

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der BSG Stadtverwaltung Wuppertal e.V. am 07.05.2024

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:36 Uhr

Ort: Amt für Wohngeld - Raum 707, 7. Etage, Hofaue 89, 42103 Wuppertal – Elberfeld

Top 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Marc Schulz begrüßt die anwesenden Mitglieder und wünscht der Versammlung einen harmonischen Verlauf.

Zu Beginn erinnert der Vorsitzende der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder:

Wolfgang Möllers, Mitglied seit 1982, verstorben im Alter von 64 Jahren
und
Ilse Böhme, Mitglied seit 2006, verstorben im Alter von 90 Jahren

Feststellungen:

- Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde mit einem neu erstellten BSG-INFO fristgerecht verschickt, in dem satzungsgemäß gleichzeitig die Tagesordnung bekannt gegeben wurde. Ferner wurde die Einladung mit Tagesordnung auch auf der Vereinshomepage und im städtischen Intranet veröffentlicht. Die BSG-INFOs wurden der Poststelle am 10.04.2023 zum Versand übergeben, zugestellt wurden die Infos auf dem Dienstweg am 11.04.2024, die externen 13.04.2024. Aufgrund einer fehlerhaften Uhrzeitangabe wurden die Mitglieder erneut angeschrieben und auf die richtige Uhrzeit der Mitgliederversammlung hingewiesen. Mitglieder mit hinterlegter Mail-Adresse wurden elektronisch informiert, an Mitglieder ohne Mail-Adresse ging die Information auf dem Postweg am 30. April über die Poststelle raus.

Die Frist des § 9 der Vereinssatzung ist somit eingehalten (die Mitglieder sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen (hier: 23.04.2024) schriftlich einzuladen. Die Einladung kann auch im Informationsblatt der BSG-Stadtverwaltung erfolgen). Die Versammlung wurde somit ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen und ist daher nach § 9.7 der Vereinssatzungssatzung beschlussfähig („Jede satzungsmäßig einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig“).

An der heutigen Versammlung nehmen insgesamt 23 Personen teil (Anlage 1; Anwesenheitsliste), von denen 22 stimmberechtigt sind.

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung 2024

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Wahl eines Protokollführers/ einer Protokollführerin
3. Jahresbericht des Vorstandes und der Abteilungsleitungen (soweit nicht in diesem Info abgedruckt)

4. Rechenschaftsbericht des Kassenwarts, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts,
5. Wahl der Kassenprüferinnen und -prüfer
6. Anträge
 - Satzungsneufassung
 - Neufassung der Beitrags- und Finanzordnung (inkl. Anpassung der Mitgliedsbeiträge)
 - Abstimmung der Zusatzermächtigung des Vorstandes
 - Beschlussfassung über neues Vereinslogo
7. Wahl einer Versammlungsleitung und Entlastung des Vorstandes
8. Verschiedenes

Weitere Anträge zu diesen oder weiteren Tagesordnungspunkten sind nicht eingegangen.

Top 2 Wahl einer Protokollführung

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, dass Meike Seibert die Protokollführung übernimmt.

Sie erklärt sich damit einverstanden.

Abstimmergebnis: Die Wahl von Meike Seibert erfolgte mit **22 Ja-Stimmen**.

Top 3 Jahresbericht des Vorstandes und der Abteilungsleitungen (soweit nicht in diesem Info abgedruckt)

1. Entwicklung der Mitgliederzahlen (Anlage 2; Präsentation)

Mitgliederzahlen = 520

Stand: 07.05.2024

Mitgliederzahlen = 541

Stand: 02.05.2023

Bis zum Jahresende 2023 verzeichnete der Verein:

- 34 Neuanmeldungen
- 68 Kündigungen (davon 15 im ersten Quartal vom Vorstand wegen ausgebliebener Beitragszahlung ausgeschlossen, zwei Mitglieder verstorben)

Im Jahr 2024 wurden bis zum heutigen Tag 20 neue Mitglieder aufgenommen, 13 Mitglieder kündigten ihre Mitgliedschaft zum 31.12.2024.

Versandstatistik:

- Dienstpost: 129
- außerhalb Wuppertals: 87
- innerhalb Wuppertals: 300
- keine Post: 2

Nach wie vor stellt die Zahl der „Rückläufer“ (in diesem Jahr 30), also die nicht zustellbaren Einladungen, ein Problem dar, da die Ermittlung der aktuellen Anschrift

mit einer kostenpflichtigen Anfrage beim Einwohnermeldeamt verbunden ist. 17 Adressen konnten in der Zwischenzeit aktualisiert werden.

Bei auswärtigen Anschriften gibt es keine Möglichkeiten, über das Einwohnermeldeamt die Adressen zu erfragen. Von daher werden die E-Mail-Adressen bzw. Telefonnummern auf den Vereinsanmeldungen immer wichtiger. Der Vorstand hat daher in diesem und im vergangenen Jahr Aufrufe gestartet, dass dem Vorstand Mailadressen übermittelt werden sollten. Darüber konnte der Bestand an Mail-Adressen von 25 auf gut 60 Prozent der Mitglieder gesteigert werden.

Hinweis: Der Nachsendeantrag bei der Post führt nicht zur Korrektur der bei der BSG hinterlegten Adressen. Es gibt für den Verein keine Möglichkeit, festzustellen, ob Mitglieder noch bei der Stadt Wuppertal beschäftigt sind.

2. Neue Geschäftsstelle des Vereins in Raum A-81.
3. Bericht über die neuen Sonderaktionen
 - a. Die erste Fahrradtour erfolgte am 14.10.2024 zur Müngstener Brücke. Die nächste Tour findet am 01.06.2024 statt. Die Route wird noch bekannt gegeben. Die BSG hat sich beim Projekt Stadtradeln angemeldet.
 - b. Bisher haben Wandertouren am 28.10.2023 und am 20.04.2024 stattgefunden.
 - c. Volker Schroeder berichtet als verantwortlicher Übungsleiter vom Kurs Tretrollerfahren. Auch in diesem Jahr soll ein Kurs angeboten werden.
 - d. Am 30.01.2024 ist der Stadt für den Bowlingabend im Rainbow-Park Wuppertal erfolgt. Der nächste Abend ist für den 15.05.2024 terminiert.

Information: Jedes Nicht-Mitglied darf an einer Aktion teilnehmen. Bei der Teilnahme an weiteren Aktionen ist eine Mitgliedschaft erforderlich.

- e. Die BSG nimmt am 23.06.2024 am Schwebebahnlauf teil. Die Teilnahme erfolgt unter dem Namen der Stadt Wuppertal. Nach dem Lauf organisiert die BSG eine Zusammenkunft für alle Läufer mit Verpflegung.
 - f. Am 30.08.2024 findet das Boule-Sommerevent in der Bendahler Straße statt. Genauere Informationen werden noch mitgeteilt.
 - g. Das BSG-Hallenturnier der Fußballabteilung ist für den 23.11.2024 angesetzt.
4. Marc Schulz berichtet vom Austausch innerhalb der Stadt Wuppertal. Es haben unter anderem Gespräche mit dem Oberbürgermeister und dem Kämmerer stattgefunden.
5. Es wird ebenfalls von Gesprächen mit anderen Vereinen berichtet. Mögliche Kooperationspartner sind der Deutsche Alpenverein Wuppertal (DAV) und die Elberfelder Turngemeinde (ETG).
6. Neue Kommunikation der BSG
 - a. Für die Beschäftigten der Stadt Wuppertal wurde der Intranetauftritt der BSG neugestaltet.
 - b. Für alle derzeitigen und künftigen Mitglieder wurde eine neue Homepage für den Verein erstellt.
 - c. Der Instagram-Account befindet sich noch im Aufbau.

- d. Alle Mitglieder der BSG, die Ihre E-Mail-Adresse hinterlegt haben, werden in regelmäßigen Abständen vom Vorstand über die Aktionen des Vereins informiert.

7. Befragung der städtischen Beschäftigten

Christina Escher berichtet über die Ergebnisse der Umfrage. Ziel der Befragung war die Überprüfung des derzeitigen Sportangebots, der räumlichen Situation und Terminierung.

Als Ergebnis nimmt der Vorstand mit, dass grundsätzlich ein Interesse an der Mitgliedschaft in der BSG besteht. Es muss jedoch geprüft werden, ob das Angebot erweitert werden kann. Dies gilt sowohl für das Sportangebot, als auch die räumlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen. Ebenfalls wird der Vorstand weiter über das Leben des Vereins berichten.

Wie bei Mitgliederversammlungen üblich dankt der Vorsitzende noch einmal ausdrücklich allen Abteilungs- und Übungsleitungen für ihr Engagement.

Ergänzungen der Abteilungsleitungen zu den Info-Berichten:

Aus der Mitgliederversammlung kommt die Frage, warum nicht alle Mitglieder aus den Abteilungen ein BSG-Info erhalten haben.

Marc Schulz berichtet, dass alle Mitglieder ein Infoheft an die hinterlegten Adressen geschickt bekommen haben. Der Vorstand sagt zu, dass die Abteilungsleiter angeschrieben werden, damit die aktuellen Adressen der Mitglieder über einen längeren Zeitraum erfasst werden.

TOP 4 Rechenschaftsbericht des Kassenwarts, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts

Dennis Rother berichtet über den Jahresabschluss 2023 (Anlage 3; Kassenabschluss 2023).

Im Jahr 2023 ist es zu einem Fehlbetrag in Höhe von 3.126,20 € gekommen.

Dennis Rother berichtet über die Ausgaben des Vereins. Diese setzten sich zu ca. 50 % aus der Vergütung der Übungsleiter, zu ca. 25 % aus den Zuschüssen zu den Abteilungen und zu 25 % aus den Beiträgen für den Betriebssport-Kreisverband Wuppertal (BKV) zusammen.

Er erklärt, dass auch der Ansatz für das Jahr 2024 derzeit nicht kostendeckend ist. Trotzdem wurde keiner der Haushaltsansätze der Abteilungen gesenkt.

Dennis Rother berichtet, dass die Förderung durch die Stadt Wuppertal im Jahr 2024 auf 5.000,00 € erhöht wurde.

Noch verfügt der Verein über ausreichend liquide Mittel. Auf Dauer ist so allerdings keine Nachhaltigkeit möglich.

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung

Die Kassenprüferin Dagmar Siedenbiedel berichtet über die Kassenprüfung, die am 16.04.2024 mit dem Kassenwart Dennis Rother und der Kassenprüferin Dagmar Siedenbiedel und dem Kassenprüfer Heiko Siedenbiedel stattgefunden (Anlage 4; Bericht der

Kassenprüfung). Sie erklärt, dass die überprüften Belege und Einträge im Kassenbuch übereingestimmt haben.

Sie betont, dass die Vereinskasse korrekt geführt wurde und der Kassenwart alle geprüften Belege vorlegen konnte und alle Rückfragen zufriedenstellend beantwortet hat.

Dagmar Siedenbiedel schlägt der Versammlung die Entlastung des Kassenwartes vor.

Abstimmungsergebnis zur Entlastung des Kassenwarts: 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

TOP 5 Wahl der Kassenprüferinnen und -prüfer

Die Amtszeit von Heiko Siedenbiedel als Kassenprüfer ist zu Ende.

Die Amtszeit von Dagmar Siedenbiedel läuft noch ein Jahr.

Rémi Teichmann erklärt sich bereit, für 2 Jahre das Amt des Kassenprüfers zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Rémi Teichmann wird mit **21 Ja-Stimmen** bei **1 Enthaltung** für 2 Jahre zum Kassenprüfer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 6 Anträge

a) Satzungsneufassung

Meike Seibert berichtet von der neuen Satzung (Anlage 5; Satzungsneufassung)

Sie geht dabei vor allem auf die wesentlichen Neuerungen der Satzung ein (Anlage 2; Präsentation Folien 21-30). Dabei betont sie, dass die Änderungen zur rechtlichen Sicherheit und zur Sicherung der Zukunft des Vereins vorgenommen wurden.

Marc Schulz stellt die Frage zum Ablauf der Einberufung zur Mitgliederversammlung zur Diskussion.

Unstrittig ist, dass die Mitgliederversammlung zwei Wochen vor dem Versammlungstermin einberufen wird.

„Die Einberufung zu allen Mitgliederversammlungen erfolgt in Textform mindestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin durch den geschäftsführenden Vorstand.“ § 10 Abs. 3 der Satzung

Die Versammlung soll entscheiden, bis wann die Vereinsmitglieder Anträge zur Tagesordnung stellen können.

Der Vorstand schlägt die folgenden Varianten vor.

1. Variante:

„Anträge zur Tagesordnung können von allen stimmberechtigten Mitgliedern in Textform gestellt werden. Die Anträge sind zu begründen und müssen dem geschäftsführenden Vorstand spätestens vier Wochen vor dem Versammlungstermin unter Angabe des Namens zugehen.“

2. Variante

„Anträge zur Tagesordnung können von allen stimmberechtigten Mitgliedern in Textform gestellt werden. Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis

eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann.“

Abstimmungsergebnis: 1. Variante: 4 Ja-Stimmen; 2. Variante: **18 Ja-Stimmen**

Die 2. Variante wird in die Satzung aufgenommen.

Die gesamte Neufassung der Satzung wird zur Abstimmung gegeben.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Mitgliederversammlung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit **22 Ja-Stimmen** angenommen.

b. Neufassung der Beitrags- und Finanzordnung (inkl. Anpassung der Mitgliedsbeiträge)

Dennis Rother berichtet über die geplanten Änderungen der Beitrags- und Finanzordnung (Anlage 6; Neufassung der Finanz- und Beitragsordnung).

Marc Schulz berichtet, dass sich der Vorstand und die Beisitzer die in der Beitrags- und Finanzordnung festgesetzte Aufwandsentschädigung für das Jahr 2023 nicht ausgezahlt haben.

Meldungen der Mitgliederversammlung:

Es wird angemerkt, dass eine Erhöhung von ca. 30 % erheblich ist.

Durch die Erhöhung der Beiträge befürchtet die Versammlung, dass die derzeit nicht aktiv am Sportleben teilnehmenden Mitglieder, aus dem Verein austreten könnten.

Der Vorschlag einer möglichen Staffelung der Beitragserhöhung wird gemacht.

Marc Schulz beschreibt die Erfahrungen, die der Vorstand mit dem Versand der ersten Info-Mail gemacht hat. Auch durch diese Aktion wurden Mitglieder auf ihre Mitgliedschaft aufmerksam gemacht und haben daraufhin den Verein verlassen. Die Austrittszahlen waren im einstelligen Bereich. Marc Schulz weist darauf hin, dass die Erhöhung des Zuschusses durch die Stadt Wuppertal nicht ausreicht, um die steigenden Kosten des Vereins zu decken. Er merkt an, dass es nicht das vorrangige Ziel des Vereins sein kann, inaktive Mitglieder zu halten, sondern vielmehr ein erweitertes Angebot zu schaffen und so neue, aktive Mitglieder zu gewinnen. Dies kann nur ermöglicht werden, wenn der Verein neue finanzielle Möglichkeiten schafft.

Alexandra Szlagowski erklärt die Bedenken des Vorstandes zur Beitragserhöhung. Durch die einmalige Erhöhung des Beitrags sollen dem Verein finanzielle Spielräume ermöglicht werden. Jährliche Erhöhungen in geringerem Ausmaß reichen nicht zur Stabilisierung der Vereinskasse.

Sie berichtet, dass die BSG gerade starken Rückhalt aus der Führungsetage der Stadt Wuppertal erfährt. Man darf sich aber nicht auf der finanziellen Unterstützung ausruhen. Jahrelang hat sich an den Mitgliedsbeiträgen nichts geändert. Sie berichtet, dass sich der Vorstand den Risiken der Erhöhung bewusst ist.

Marc Schulz ergänzt, dass es seit dem Jahr 2008 keine Beitragserhöhung mehr gegeben hat. Es wurden sogar erhöhte Beiträge des BKV nicht an die Mitglieder weitergegeben.

Volker Schroeder berichtet von der Stimmung aus der Gymnastik-Abteilung. Seine Kursteilnehmer haben sich positiv zu einer Beitragserhöhung ausgesprochen.

Er teilt weiter mit, dass er beim Austausch mit anderen Vereinen immer auf den bisherigen Mitgliedsbeitrag von jährlich 37 € angesprochen wird.

Die geänderte Beitrags- und Finanzordnung wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Die geänderte Beitrags- und Finanzordnung wird mit **22 Ja-Stimmen** angenommen.

c. Abstimmung der Zusatzermächtigung des Vorstands

Marc Schulz trägt den folgenden Antrag vor:

„Der geschäftsführende Vorstand wird ermächtigt, Änderungen der Satzung oder andere Vorgaben, formale Änderungen oder Ergänzungen in Bezug auf die Änderung der Satzung des Vereins aufgrund von Auflagen des Registergerichts, des Finanzamts oder anderer Behörden sowie redaktionelle Änderungen zu beschließen und durchzuführen.“ (Anlage 2, Folie 31)

Marc Schulz erklärt, dass durch die Zusatzermächtigung redaktionelle Änderungen an der Satzung durch den Vorstand vorgenommen werden können und nicht extra eine Mitgliederversammlung einberufen werden muss.

Der Vorstand sagt der Mitgliederversammlung zu, dass die Mitglieder des Vereins über alle erforderlichen Satzungsänderungen informiert werden.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mit **22 Ja-Stimmen** angenommen.

d. Beschlussfassung über neues Vereinslogo

Christina Escher präsentiert das neue BSG-Logo (Anlage 2, Folie 32).

Abstimmungsergebnis: Das bisherige Vereinslogo wird mit **22 Ja-Stimmen** durch das neue Logo ersetzt.

TOP 7 Wahl einer Versammlungsleitung und Entlastung des Vorstandes

Als Versammlungsleiter wird Rémi Teichmann vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Rémi Teichmann wird mit **21 Ja-Stimmen** und **1 Enthaltung** zum Versammlungsleiter gewählt.

Der Versammlungsleiter bedankt sich im Namen der Mitgliederversammlung beim Vorstand und schlägt der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes en bloque vor. Die Versammlung stimmt dem zu.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand wird einstimmig mit **22 Ja-Stimmen** entlastet.

TOP 8 Verschiedenes

- Alexandra Szlagowski weist in Ihrer Funktion als Sozialwartin darauf hin, dass es sich bei einem Unfall bei der Ausübung des Sports sowie beim Hin- und Rückweg um keinen Dienstunfall handelt.
Sie berichtet, dass in der Vergangenheit ein Sportunfall als Dienstunfall gemeldet wurde. Dies hat zu erheblichem Mehraufwand geführt.
Sie informiert auch darüber, dass Nicht-Mitglieder bei ihrem Probetraining versichert sind.
- Aus der Mitgliederversammlung wird die Frage gestellt, ob ein Übungsleiter von den Mitgliedern haftbar gemacht werden kann, wenn er Übungen anleitet und ausüben lässt.
Volker Schroeder erklärt, dass die Mitglieder in einem Alter sind, in dem sie sich und ihren Körper kennen. Bei der Ausübung der Übungen ist jedes Mitglied selbst verantwortlich. Der Übungsleiter ist nur für die korrekte Anleitung der Übungen zuständig. Auf Nachfrage berichtet Volker Schroeder, dass er bei seinen Kursen jedes neue Mitglied nach seinen möglichen gesundheitlichen Einschränkungen befragt. Ansonsten gibt es aber keine weiteren Hinweise.
- Dennis Rother berichtet aus der Fußballabteilung: Die Fußballabteilung wurde zu 2 Turnieren eingeladen. Die Turniere finden in Erkrath und Heiligenhaus statt.

Der Versammlungsleiter beendet die Sitzung um 19:36 Uhr.